

- Faculté des lettres et sciences humaines
- www.unine.ch/lettres

Séminaire : Argumentieren in Gesprächen (2AL2053)

Filières concernées	Nombre d'heures	Validation	Crédits ECTS
Pilier principal B A - langue et littérature allemandes	Séminaire: 2 ph	cont. continu	5
Pilier principal M A - sciences du langage et de la communication	Séminaire: 2 ph	cont. continu	5
Pilier secondaire M A - sciences du langage et de la communication	Séminaire: 2 ph	cont. continu	5

ph=période hebdomadaire, pg=période globale, j=jour, dj=demi-jour, h=heure, min=minute

Période d'enseignement:

- Semestre Printemps

Equipe enseignante:

Prof. Martin Luginbühl

Contenu:

Wenn in Gesprächen argumentiert wird, so sind wesentliche Unterschiede im Vergleich zu schriftlichen Argumentationen zu beobachten: In Gesprächen werden Argumente z.B. über mehrere Redebeiträge hinweg realisiert (statt nur in einzelnen, längeren Beiträgen), es werden gemeinsam ("ko-konstruktiv") Argumente realisiert etc. In diesem Seminar werden in einem ersten Teil neuere gesprächsanalytische Arbeiten zum Thema "Argumentieren im Gespräch" gemeinsam erarbeitet. In einem zweiten Teil werden dann studentische Analysen vorgestellt und diskutiert, die sich auf verschiedene Typen von Argumentationen beziehen (z. B. Diskussionssendungen am Fernsehen, Diskussionen in der Schule, Diskussionen in der Familie etc.). Ebenfalls thematisiert wird der Erwerb von Diskussionskompetenz und deren Vermittlung im Sprach- und Sachunterricht.

Forme de l'évaluation:

Leistungsnachweis ist eine schriftliche Arbeit.

Regelungen für schriftliche Arbeiten und Prüfungen: s. <http://www2.unine.ch/allemand/page-5426.html>

Documentation:

Literatur:

Deppermann, Arnulf / Hartung, Martin (Hrsg.) (2003): Argumentieren in Gesprächen. Tübingen: Stauffenburg.

Grundler, Elke (2011): Kompetent argumentieren. Ein gesprächsanalytisch fundiertes Modell. Tübingen: Stauffenburg (Stauffenburg Linguistik 56).

Muller Mirza, Nathalie / Perret-Clermont, Anne-Nelly (Hrsg.) (2009): Argumentation and Education. Theoretical Foundations and Practices. Dordrecht: Springer.